

Lindau hoch



Nr. 32

Lindau, März 2024

"Die wahren Feinde der Arbeiter- und Arbeiterinnenklasse kommen nicht in kleinen Booten übers Meer, sie fliegen mit einem Privatjet!" (Paul Novak)



Internationaler Frauentag 8. März 2024

„**Gewalt ist keine Liebe.**“ Plakat von Schülerinnen der Maria-Ward-Realschule und des Valentin-Heider-Gymnasiums im November 2023 im Lindauer Stadtbus.

8. März 2024: 19.00 Uhr, Club Vaudeville Lindau: Film und Diskussion zu „Frauen auf der Flucht, zwischen Hoffnung und Gewalt“, sowie Vorstellung der Hilfsorganisation ROSA e.V. Eintritt frei.

19. März 2024: 20.00 Uhr, Club Vaudeville Lindau: Film und Diskussion zu „Gegen den Strom“. Eintritt frei.

Lindauer Bauernprotest gegen Steuererhöhungen

Seit Anfang Januar 2024 protestieren auch Lindauer Bäuerinnen und Bauern gegen die von der Bundesregierung geplanten Steuererhöhungen in Form der Abschaffung des bisherigen steuerlich preiswerteren „Agrardiesels“ für ihre Landmaschinen. Darüber hinaus bestehen u.a. die Forderungen nach ersatzloser Streichung des existenzbedrohenden „Mercosur“-Freihandelsabkommens mit Südamerika, welches für die EU-Lebensmittelkonzerne Billigstimportlebensmittel und für Lateinamerika verstärkte Regenwald- und Klimazerstörung bedeuten würde.



Bild:Schönbühl, Januar 2024.



Europäische Union EU – das müssen wir ändern!

Kein Beitritt der Ukraine mit ihrem von Korruption sowie mit Faschistinnen und Faschisten durchsetzten Staats- und Militärapparat in die EU und NATO. Schluss mit der weiteren Befeuerung des Krieges in der kriegsgebeutelten Ukraine durch immer mehr und immer teurere Waffenlieferungen. Beginn von Waffenstillstandsverhandlungen jetzt, auch gegen den Willen der aktuellen Selenkskij-Regierung in der Ukraine.

Das europäische Kapital will die Arbeiterinnen und Arbeiter in der Ukraine mit einem Mindestlohn von 1,30 € gegen jene in den bisherigen EU-Ländern ausspielen und die Produkte der dortigen Agrarkapitalisten gegen die der kleinen und mittleren Bäuerinnen und Bauern in der EU. Und die Ukraine soll der Startplatz für Flugzeuge und Raketen der NATO gegen Russland werden. Das alles müssen wir verhindern.

Am 9. Juni 2024 DIE LINKE in das EU-Parlament wählen.

Internationaler Bodensee-Ostermarsch/Friedensweg 2024

Verhandeln statt schießen – weltweit! Abrüsten statt weiteres Aufrüsten. Keine weitere Beteiligung an Kriegen und Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Stärkung der UNO und des Völkerrechts. **Friedrichshafen, 1. April 2024.**



Leben und Freiheit für den Journalisten und Wikileaks-Gründer Julian Assange. Jetzt!



Lindau, 9. Februar 2024, Demonstration der Jugend gegen Rassismus, AFD-Demagogie und völkische Demokratiefreundlichkeit.

Aus Köln stammt die Initiative, am Internationalen Tag gegen Rassismus, dem **21. März 2024**, in ganz Deutschland eine Viertelstunde öffentlich für das unantastbare Recht auf Menschenwürde zu **streiken**. Unterstützt und vorbereitet wird dies u.a. vom Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB in Köln, der Stadt Köln und der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di in Köln:

„Für eine Viertelstunde wird die Arbeit niedergelegt, in Werkstätten, Büros, Fabriken, und Verwaltungen, in Kitas, Schulen und Hochschulen. Für eine Viertelstunde bitten wir alle, egal, was sie gerade tun, innezuhalten und ein deutliches Zeichen zu setzen. Wir wollen sichtbar machen, dass wir in einer offenen international geprägten Gesellschaft zusammenleben und uns nicht spalten lassen. Leben und Arbeiten wäre nicht denkbar ohne Menschen mit Migrationsgeschichte. Eintreten für Menschenwürde bedeutet auch, Geflüchteten bessere Zugänge zur Arbeitswelt zu ermöglichen...“.

Kontakt: <https://el-de-haus-koeln.de/kundgebung/15vor12-streik-fuer-menschenwuerde/>



Innen hui und außen pfui!

In einem Schönheitssalon in Lindau-Reutins Rickenbacher Straße werden Fingernägel und überhaupt das Aussehen meist jüngerer Menschen aufgepeppt. Das Ergebnis ist in der Regel ein blitzblankes privates Äußeres.

Doch direkt vor der Eingangstüre häufen sich auf dem öffentlichen Gehweg die meist giftigen Abfälle der dort rauchenden Kundschaft, ohne dass die Geschäftsleute deren schmutzigen Hinterlassenschaften regelmäßig aufräumen. So etwas geht überhaupt nicht.

Das Foto zeigt den Zustand auf dem Bürgersteig am Eingang zum Schönheitssalon im Februar 2024.

Unterführung und Rampe statt Aufzugsschrott am Bahnhof!

Die Bahn kann den maroden Aufzug am Reutiner Bhf. nicht instand halten. Dabei ist es einfach - eine Unterführung mit Rampe als Zugang zu den Bahnsteigen, die für alle, auch Menschen mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen nutzbar ist. Und: Die Bahn soll das Gelände westlich des Bhf. an die Stadt geben, damit dort endlich der dringend benötigte Busbahnhof entstehen kann! So funktioniert dann der Nahverkehr für alle wieder!

Gaza nach der israelischen Armee 2024.



V.i.S.d.P.: **DIE LINKE**, 88131 Lindau, Kontakt: www.die-linke-allgäu.de, (Redaktionsschluss: 20. Febr. 2024.) und: <http://lindau-hoch.de/>; <https://x.com/DieLinkeLindau>; <https://www.instagram.com/dielinkelindau/>.
Foto: Wassili Wassiljewitsch Wereschtschagin, Public Domain, via Wikimedia Commons